

## Kolloquium

### Fremdfeldbeeinflussung auf Messstromwandler in der Niederspannung

Oliver-Luca Schmidt

Rolf Janssen GmbH Elektrotechnische Werke

Betreuung:

Dr.-Ing. Sandro Günter  
Dipl.-Ing. Rainer Ludewig

## Wichtig / Note 1

- Begrüßung der Prüfer
- Vorstellung
- Thema: Stromwandler & Fremdfelder

## Zeitplanung

00:00

bis  
00:30

**Begrüßung:** Herzlich willkommen zur Präsentation meines Kolloquiums. Mein Name ist Oliver-Luca Schmidt.

**Thema:** Das zentrale Thema meiner Bachelorarbeit war die Analyse der Messabweichung von Messstromwandlern, verursacht durch magnetische Fremdfelder.

**Kernfrage:** Ich habe untersucht, wie stark benachbarte Leiter die Messung in kompakten Schaltanlagen verfälschen und wie wir damit umgehen können.

**Überleitung:** Ich freue mich, Ihnen das Thema und meine Ergebnisse nun näherzubringen.

## Agenda

- ▶ Einleitung
- ▶ Grundlagen der Arbeit
- ▶ Messergebnisse 3000 A
- ▶ Messergebnisse 4000 A
- ▶ Fazit und Ausblick

Wichtig / Note 1

- Übersicht des Vortrags
- Roter Faden

Zeitplanung

04:30

bis

05:00

**Struktur:** Ich habe meine Präsentation in folgende Bereiche gegliedert, um Sie durch das Thema zu führen.

**Einleitung:** Ich beginne mit der Motivation und der Problemstellung. Daraus leite ich die konkrete Zielsetzung meiner Arbeit ab.

**Hauptteil:** Anschließend gehe ich kurz auf die theoretischen Grundlagen und den Versuchsaufbau ein. Im Kernteil präsentiere ich Ihnen dann die Messergebnisse und deren Analyse.

**Abschluss:** Zum Schluss fasse ich die Erkenntnisse zusammen und gebe einen Ausblick auf mögliche Handlungsfelder für die Zukunft.

## Motivation

### Herausforderung Kompaktbauweise

- ▶ Minimale Abstände zwischen Hochstromschienen und Wandlern
- ▶ **Folge** Signifikante Messabweichungen durch magnetische Fremdfelder
- ▶ **Ziel** Findung einer technisch robusten und kosteneffizienten Lösung



Frontansicht der Anlage

Wichtig / Note 1

- Bild: Enge zeigen
- Folge: Abweichung
- Ziel: Günstige Lösung

Zeitplanung

01:30

bis

02:15

**Herausforderung:** Auf dem Bild ist die hohe Packungsdichte der Anlage zu sehen bei der Hochstromschienen und Wandler auf engstem Raum verbaut sind.

**Folge:** Diese Nähe führt physikalisch dazu dass magnetische Fremdfelder einkoppeln und die Messergebnisse signifikant verfälschen.

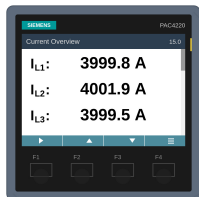
**Ziel:** Mein Ziel ist es eine technisch robuste Lösung zu finden die diesen Einfluss minimiert und dabei wirtschaftlich bleibt.

## Problemstellung – Messabweichung

**Parameter:** Übersetzungsfehler  $\varepsilon$  bei 100 %  $I_{pn}$   
erlaubt  $\pm 1$  %

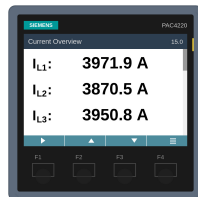
**Grenzwert:** Klasse 1

Vergleich bei 4000 A Primärstrom – Symmetrische Last



**Referenz (Sollwert) Kl. 0,2S**

L1 -0,005 %  
L2 0,047 %  
L3 -0,012 %



**Prüfling (Beeinflusst) Kl. 1,0**

L1  $\approx -0,704$  %  
L2  $\approx -3,238$  %  
L3  $\approx -1,230$  %

**Wichtig / Note 1**

- L2: -3,2 % Fehler
- System verzerrt

Zeitplanung

02:15

bis  
03:15

**Vergleich:** Hier sehen Sie den direkten Vergleich zwischen der präzisen Referenzmessung links und dem beeinflussten Prüfling rechts.

**Beobachtung:** Besonders in der hervorgehobenen Phase L2 bricht der Messwert ein und weist eine Abweichung von etwa 3,2 Prozent auf.

**Bewertung:** Dieser Fehler liegt weit außerhalb der zulässigen Toleranz von einem Prozent für die Genauigkeitsklasse 1.

## Problemstellung – Wirtschaftliche Relevanz

### Analyse der Abweichung

- ▶ Messdifferenz / Untererfassung Phase L2  $\Delta I \approx 130 \text{ A}$
- ▶ Relative Abweichung  $\approx -3,25 \%$
- ▶ Kritisch für Netzschutz und Verrechnung

### Potenzieller Abrechnungsfehler (Beispielrechnung)

$$P_{\text{Verlust}} = U_{\text{L-N}} \cdot \Delta I_{\text{L2}} \cdot \cos \varphi \cdot t$$

$$\Delta I_{\text{L2}} = 130 \text{ A bei } 230 \text{ V (L-N)}$$

- × Leistungsfaktor ( $\cos \varphi = 0,9$ )
- × Dauerlast (8760 h/a)
- × Strompreis (0,20 €/kWh)

$$\approx \mathbf{47\,000 \text{ € / Jahr}}$$

Wichtig / Note 1

- 130 A Untererfassung
- 47k€ Differenz

Zeitplanung

03:15

bis

04:00

**Messdifferenz:** Durch die Abweichung fehlen uns in der Phase L2 dauerhaft etwa 130 Ampere im gemessenen Stromwert was wir als Untererfassung bezeichnen.

**Kosten:** Rechnet man diesen Fehler über die Formel für die Wirkleistung auf ein Jahr Dauerlast hoch ergibt sich eine Abrechnungsdifferenz von knapp 47.000 Euro.

**Relevanz:** Dieser Wert gilt pro Abgangsfeld was das wirtschaftliche Risiko für den Betreiber verdeutlicht.

## Zielsetzung der Arbeit

### Leitfrage der Untersuchung

*Welche Kombination aus Wandler, Geometrie und FFP hält Klasse 1 unter Fremdfeldbedingungen ein – bei minimalen Mehrkosten?*

### Untersuchungsschwerpunkte

- ▶ Systematische Analyse der Fehler im Drehstromsystem (L1, L2, L3)
- ▶ Vergleich von Standardwandlern und kompensierten Spezialwandlern
- ▶ Prüfung konstruktiver Maßnahmen (Leitergeometrie / FFP)
- ▶ Ableitung von Handlungsempfehlungen für die Neukonstruktion

Wichtig / Note 1

- Leitfrage
- Vergleich & Empfehlung

Zeitplanung

04:00

bis

04:30

**Leitfrage:** Meine Arbeit beantwortet die Frage welche Kombination aus Technik und Geometrie die Klasse 1 sicherstellt ohne die Kosten zu sprengen.

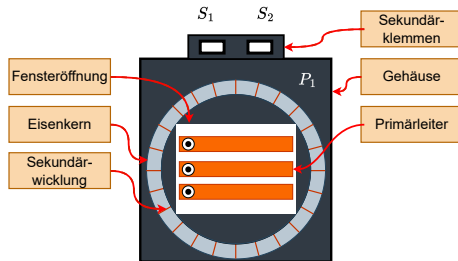
**Vorgehen:** Dazu analysiere ich die Fehler im System systematisch vergleiche verschiedene Wandlertechnologien und prüfe geometrische Anpassungen.

**Output:** Am Ende steht eine klare Handlungsempfehlung für die Konstruktion neuer Anlagen.

## Funktionsprinzip und Aufbau

### Aufgaben des Messstromwandlers

- ▶ Transformation hoher Primärströme (1 A / 5 A)
- ▶ Galvanische Trennung
- ▶ Bündelung des magnetischen Flusses



Prinzipieller Aufbau eines Aufsteckstromwandlers

Wichtig / Note 1

- Transformator-Prinzip
- Schutzfunktion

Zeitplanung

05:00

bis  
05:45

**Aufbau:** Bei diesen Aufsteckstromwandlern fungiert die durchgeführte Kupferschiene direkt als Primärwicklung.

**Funktion:** Der Eisenkern bündelt den magnetischen Fluss um den Leiter und induziert einen proportionalen Sekundärstrom für die Messgeräte.

**Sicherheit:** Eine wesentliche Aufgabe ist dabei die galvanische Trennung um die empfindliche Messtechnik vom Hochstromnetz zu isolieren.

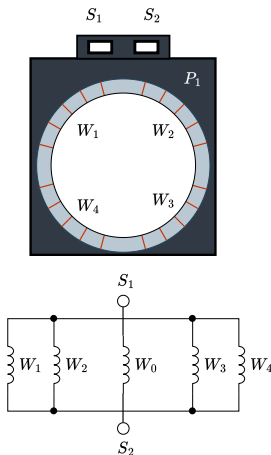
## Lösungsansatz: Kompensierte Wandler

### Funktionsprinzip

- ▶ Zusätzliche Wicklungen auf dem Eisenkern
- ▶ Erzeugung eines magnetischen Gegenfeldes
- ▶ Aktive Korrektur des Fehlers

### Vor- und Nachteile

- ▶ Deutliche Reduktion der Sättigung
- ▶ **Nachteil** Teuer & mehr



- Gegenfeld erzeugen
- Aber: Teuer & Groß

**Kompensation:** Kompensierte Wandler nutzen Hilfswicklungen auf dem Kern um aktiv ein magnetisches Gegenfeld zu erzeugen.

**Vorteil:** Dadurch wird die Sättigung des Eisenkerns verhindert was zu sehr präzisen Messergebnissen führt.

**Nachteil:** Diese Technik ist jedoch spürbar teurer und benötigt Bauraum der in unseren kompakten Anlagen oft nicht vorhanden ist.



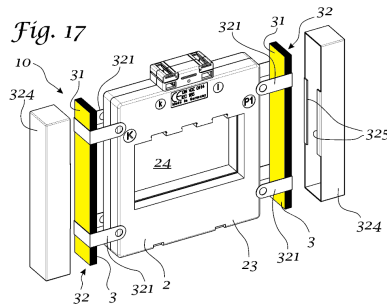
## Lösungsansatz: Fremdfeld-Protektion (FFP)

### Konstruktive Optimierung

- ▶ Gezielte Schirmung des Messkerns
- ▶ Umleitung der magnetischen Störfeldlinien

### Zielsetzung

- ▶ Einhaltung Genauigkeitsklasse 1
- ▶ Schutz vor partieller Sättigung



Quelle: Patent DE102021106843A1

(Redur)

Wichtig / Note 1

- Schirmung = Umleitung
- Nachrüstbar

Zeitplanung

06:30

bis

07:15

**Konzept:** Die FFP-Technologie setzt auf einen ferromagnetischen Schirm der hier gelb dargestellt ist um den Messkern zu schützen.

**Wirkung:** Dieser Schirm fängt externe Magnetfelder ein und leitet den Störfeldfluss gezielt am eigentlichen Messkern vorbei.

**Nutzen:** Ein großer Vorteil dieser Lösung ist dass sich Standardwandler damit kostengünstig nachrüsten lassen.

## Physikalisches Problem: Fremdfeldeinfluss

### Ursache: Räumliche Nähe

- ▶ Starke Magnetfelder der Nachbarleiter koppeln ein

### Wirkung: Partielle Sättigung

- ▶ Nutzfluss + Störfluss = Sättigung im Eisen
- ▶ Permeabilität  $\mu_r$  sinkt

**Resultat** Der Sekundärstrom sinkt, die Messung zeigt zu wenig an.

Wichtig / Note 1

- Sättigung des Kerns
- Messwert sinkt

Zeitplanung

07:15  
bis  
08:00

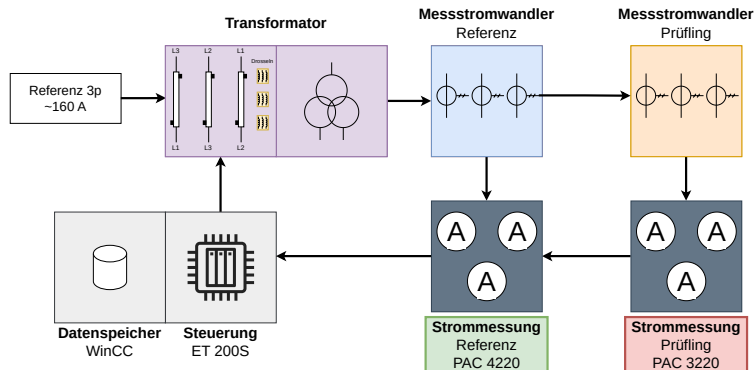
**Ursache:** Durch die räumliche Nähe koppeln die starken Magnetfelder der benachbarten Leiter ungewollt in den Wandler ein.

**Sättigung:** Die Summe aus Nutzfluss und Störfluss treibt den Eisenkern in die partielle Sättigung wodurch die Permeabilität sinkt.

**Resultat:** Das Eisen leitet den magnetischen Fluss schlechter weshalb der Sekundärstrom einbricht und wir zu wenig messen.

## Versuchsaufbau: Hochstrom-Prüfstand

### Schematischer Aufbau der automatisierten Messstrecke



**Wichtig / Note 1**

- Referenz -> Trafo -> 4kA
- Synchrone Messung
- WinCC Erfassung

Zeitplanung

**08:00**

bis  
**08:45**

**Aufbau:** Hier sehen Sie das schematische Diagramm unseres automatisierten Hochstrom-Prüfstands für die Versuchsreihen.

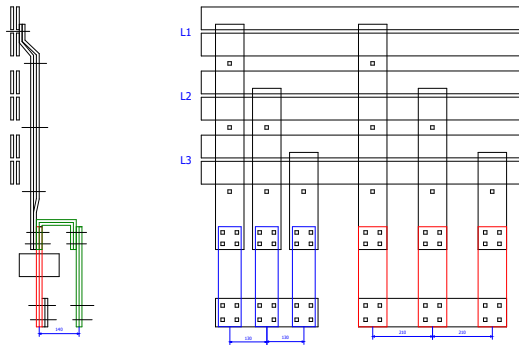
**Signalfluss:** Wir speisen niederspannungsseitig ein und transformieren den Strom über Hochstromtrafos auf bis zu 4000 Ampere hoch.

**Vergleich:** Das Kernstück ist die synchrone Messung zwischen dem Referenzgerät PAC 4220 und dem jeweiligen Prüfling PAC 3220.

**Daten:** Alle Messwerte werden zentral über Profinet erfasst und automatisch in WinCC archiviert um Ablesefehler sicher auszuschließen.

## Konstruktive Maßnahme: Dreiecksanordnung

### Realisierung der geometrischen Optimierung ( $\Delta$ -Anordnung)



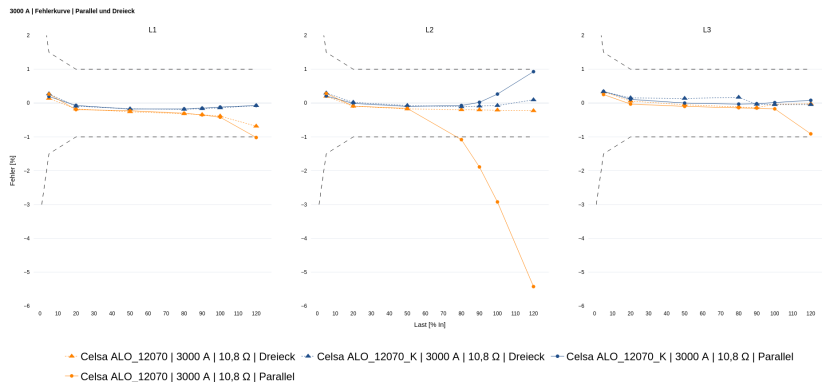
- L2 versetzt (Dreieck)
- Symmetrische Abstände
- Feldkompensation

**Realisierung:** Dieses Foto zeigt die praktische Umsetzung der geometrisch optimierten Leiterführung direkt im Schaltschrank.

**Konstruktion:** Anstatt alle Schienen flach nebeneinander zu führen haben wir die mittlere Phase L2 räumlich um 140 Millimeter versetzt angeordnet.

**Effekt:** Durch das entstehende gleichschenklige Dreieck heben sich die magnetischen Vektoren im Zentrum gegenseitig auf was den Störeinfluss physikalisch minimiert.

## Fehlerkurven bei 3000 A



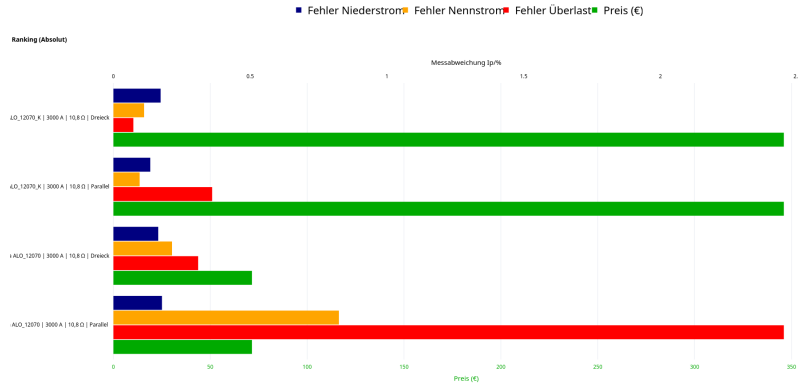
- Bunt (Parallel): Starke Spreizung
- Grau (Dreieck): Viel engeres Fehlerband
- Sättigung beginnt

**Szenario 3000 A - Fehlerverlauf:** Hier sehen wir die Fehlerkurven bei 3000 Ampere.

**Beobachtung:** Die bunten Linien (Parallelanordnung) zeigen eine deutliche Spreizung zwischen den Phasen. Man sieht, wie der Fehler bei steigender Last (x-Achse) stark abfällt – ein Zeichen für beginnende Sättigung.

**Vergleich:** Die grauen Linien (Dreiecksanordnung) liegen deutlich enger beisammen und verlaufen stabiler. Die geometrische Optimierung wirkt hier bereits sehr gut.

## Ökonomisches Ranking bei 3000 A



Wichtig / Note 1

Zeitplanung

11:00

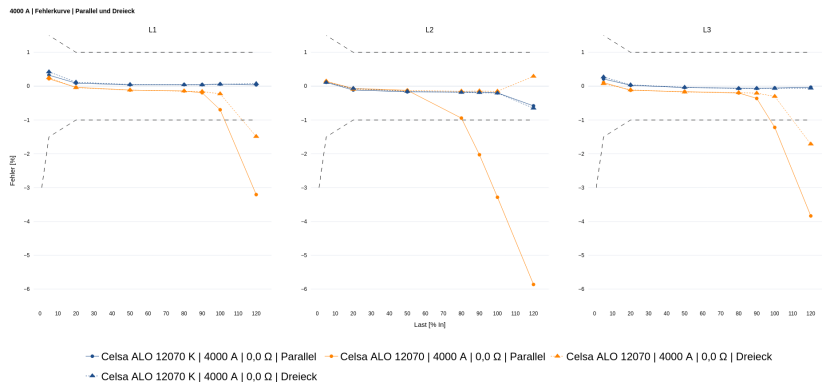
bis  
11:45

- Preis vs. Fehler
- Parallel (Bunt): Hohe Fehler
- Dreieck (Orange/Gelb): Gutes P/L-Verhältnis

**Ranking 3000 A:** Hier sind die Kosten (grüner Balken) gegen die Fehlerarten (bunt) aufgetragen.

**Ergebnis:** Während die Parallel-Varianten (ganz unten) zwar günstig sind, weisen sie sehr hohe Fehlerbalken auf (rot/orange). Die Dreiecksvarianten (oben) bieten hier den besten Kompromiss: Die Fehler sind minimal, ohne dass die Kosten so explodieren wie bei vollkompensierten Wandlern.

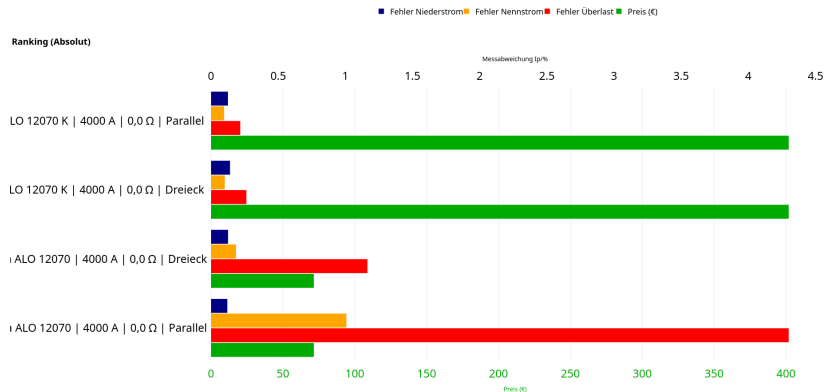
## Fehlerkurven bei 4000 A (Kritischer Bereich)



- 4000 A = Extremfall
- Parallel: Totalausfall (Absturz der Kurve)
- Dreieck: Hält noch stand

**Eskalation auf 4000 A:** Bei 4000 Ampere sehen wir drastische Effekte. **Analyse:** Achten Sie auf die orange Linie in der Mitte (Phase L2, Parallel). Der Fehler stürzt komplett ab auf unter -6%. Das ist messtechnisch ein Totalausfall. Selbst die Dreiecksanordnung (gestrichelt, grau/blau) kommt hier an ihre Grenzen, bleibt aber noch deutlich stabiler als die Standardanordnung.

## Ökonomisches Ranking bei 4000 A



Wichtig / Note 1

Zeitplanung

12:45

bis  
13:30

- Fehlerbalken dominieren
- Standardtechnik nicht mehr zulässig
- FFP oder Dreieck zwingend nötig

**Ranking 4000 A:** Im ökonomischen Vergleich bei 4000 A wird deutlich:  
**Rot (Überlastfehler):** Die roten Balken bei den unteren Varianten (Parallel) sind riesig. Das bedeutet, bei Überstrom messen wir fast nur noch "Mist".

**Fazit:** Wer hier spart, misst falsch. Die Investition in die optimierte Anordnung (obere Balken) ist hier technisch zwingend erforderlich, um überhaupt noch verwertbare Daten zu erhalten.



## Zusammenfassung

Wichtig / Note 1

- Fehlerbalken dominieren
- Standardtechnik nicht mehr zulässig
- FFP oder Dreieck zwingend nötig

Zeitplanung

12:45

bis

13:30



## Ausblick

### Wichtig / Note 1

- Fehlerbalken dominieren
- Standardtechnik nicht mehr zulässig
- FFP oder Dreieck zwingend nötig

### Zeitplanung

12:45

bis

13:30

Vielen Dank

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Offene Fragen

**Wichtig / Note 1**

- Fehlerbalken dominieren
- Standardtechnik nicht mehr zulässig
- FFP oder Dreieck zwingend nötig

Zeitplanung

12:45

bis

13:30